



Suchtprävention in der Ausbildung

Das von der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin entwickelte und seit mehr als vier Jahren erfolgreich durchgeführte Programm *Prev@WORK* ist als ganzheitlicher Ansatz zur Suchtprävention in der Berufsorientierung, -vorbereitung und -ausbildung konzipiert und basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Zielgruppen des Programms *Prev@WORK*:

- Führungskräfte
- Ausbilder/innen bzw. Lehrende
- Auszubildende, Schüler/innen, Teilnehmende an Maßnahmen

Ziele des Programms sind

- Sensibilisierung von Entscheidungsträger/innen, um suchtpreventive Strukturen und Regelwerke zu stärken bzw. zu etablieren
- Qualifizierung der Ausbilder mit dem Ziel, eine suchtpreventive Haltung und Handlungskompetenz zu entwickeln
- Erhöhen von Wissen zu Sucht und süchtigen Verhaltensweisen bei Auszubildenden, damit diese durch Reflexion des eigenen (Konsum-)Verhaltens einen Zuwachs an Risikokompetenz erwerben, der verantwortungsvolle Umgang mit Suchtmitteln gestärkt wird und Suchtmittelkonsum bedingte Arbeitsausfälle und Fehlerquoten verringert werden

Wirkung und Übertragbarkeit des Programms *Prev@WORK* wurden während der Modelllaufzeit durch das wissenschaftliche Institut StatEval / Freie Universität Berlin evaluiert.

Weitere Informationen zum Bundesmodellprojekt unter: <http://www.berlin-suchtpraevention.de>

Prev@work – Inhalt für die Auszubildenden-Seminare

(2 aufeinander aufbauende Seminare, 2mal 2 Tage im Abstand von ca. 6 Monaten)

- Suchtmittel / süchtiges Verhalten
- Rechtliche Grundlagen
- Suchtentstehung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Reflexion / eigenen Haltung
- Persönliche Ressourcen / Risikokompetenz
- Inanspruchnahme von Hilfen

Kosten je Seminar: 700,- €

Ansprechpartnerin: Silke Nöller

Weitere Infos zum Programm: www.prevatwork.de